



11. Diverses

Monatsarbeiten

JANUAR

Monatsarbeiten Allgemeine

- Vogelnistkästen reinigen, ev. reparieren.
- Bei mildem Januar auf Wild- und Beikräuter achten, diese ausjäten.

Monatsarbeiten Gemüsegarten

- Keimspussen auf der Fensterbank ziehen.
- Artischocken können schon im Jan. gesät werden, nach Abhärtung Mitte Mai ins Freiland.
- Zitronengras kann jetzt direkt in Töpfe ausgesät werden, hell und warm halten.
- Für Frühstarter, Kohlrabi, Weisskohl, Spitzkohl, Rotkohl, Salat und Saatzwiebeln unter Glas aussäen.
- Eingelagertes Gemüse, Obst usw. kontrollieren.

Monatsarbeiten Ziergarten

- Zimmerpflanzen von Staub entfernen, grosse Blätter mit feuchtem Tuch abwischen, kleine Blätter abduschen.

Monatsarbeiten Gehölze

- Winterschutz kontrollieren
- Stachel- und Johannisbeere auslichten, Temperatur nicht unter -5°C.
- Obstbaumschnitt durchführen, Temperatur nicht unter -5°C.
- Immergrüne Gehölze wässern, Temperatur über 0°C.
- Nassschnee von Ästen entfernen.
- Baumstämme vor der Wintersonne schützen (Rindenschäden).

FEBRUAR

Monatsarbeiten Allgemeine

- Sickergrube und Ablaufrohre von organischen Resten entfernen.

Monatsarbeiten Gemüsegarten

- Ist der Boden nicht mehr zu feucht, kann Ende Monat Radieschen, Rettichsorten und Frühjahrsspinat im Freiland gesät werden

Monatsarbeiten Ziergarten

- Für blühenden Vasenschmuck kann man Zweige von Forsythien, Kornelkirschen, Felsenbirnen und anderen Frühblühern schneiden und in die warme Wohnung stellen.
- Im Gartenteich Laubreste und abgestorbene Pflanzenteile herausfischen.

Monatsarbeiten Gehölze

- Bei stark schwankenden Temperaturen Frostschutz den Gegebenheiten anpassen.

MÄRZ

Monatsarbeiten Allgemeine

- Frühzeitig mit Wild- und Beikräuter jäten beginnen
- Gartenplanung; vier Felder Bewirtschaftung: Stark-, Mittel- und Schwachzehrer, Ruhebeet mit Gründüngung.
- Mischkulturen, gute – schlechte Nachbarn beachten.
- Gartenbeete lockern und vorbereiten
- Beete mit Kompost versorgen, wenn zusätzliche Stickstoffgabe dann besser Hornspäne (Depotwirkung) als Hornmehl, ev. wenig biologischen Gartendünger ausbringen. Vor der Düngung ev. Bodenanalyse vornehmen, Überdüngung = neg. Auswirkung auf Ertrag und Qualität.
- Winterabdeckungen im Garten bei entsprechender Witterung rechtzeitig entfernen, um den Neuaustrieb nicht zu behindern.
- Fallen gegen die Kirschessigfliege aufhängen.

Monatsarbeiten Gemüsegarten

- Lauchsommersorten an der Wärme unter Glas aussäen.
- Kopfsalat, Kohlrabi, Rot-, Weisskohl, Wirsing Brokkoli, Blumenkohl im Gewächshaus aussäen.
- Kopfsalat, Kohlrabi, Rot-, Weisskohl, Wirsing Brokkoli, Blumenkohl im Frühbeet pflanzen, Setzlinge mit Tunnel schützen.
- Lauch tief pflanzen, damit dieser einen langen weissen Schaft entwickelt.
- Tomaten, Paprika, Chili, Auberginen im Gewächshaus aussäen.
- Pastinaken, Schwarzwurzeln, frühe Karotten und Radieschen im Freiland aussäen.
- Gurken im Gewächshaus aussäen.

Monatsarbeiten Ziergarten

- Gräser und Stauden vor dem Neuaustrieb zurückschneiden.
- Winterabdeckungen auf den Staudenbeeten bei entsprechender Witterung rechtzeitig entfernen, um den Neuaustrieb nicht zu behindern.
- Biotop kontrollieren, ev. Pflanzen verjüngen.
- Krokusse, Schneeglöckchen, frühe Primeln, Winterlinge und Blausterne können direkt nach der Blüte geteilt werden.
- Zimmerpflanzen umtopfen.

Monatsarbeiten Gehölze

- Alte Brombeerruten zurückschneiden.
- Aprikosen-, Pfirsich- und Beerengehölze bei milden Temperaturen pflanzen. Reichliche Kompostzugabe.
- Fruchtgehölze und Erdbeeren mit frischem Kompost versorgen.
- Als Vorbeugung gegen Pilz- bzw. Spinnmilbenbefall Obstgehölze mit Schachtelhalmtee spritzen, Erhöht auch die Widerstandsfähigkeit der Gehölze.
- Kirschen auf Schrotschusskrankheit (Pilzerkrankung) kontrollieren und präventive Massnahmen einleiten.

APRIL

Monatsarbeiten Allgemeine

- Bei Nachtfrösten Pflanzen weiterhin mit Vlies schützen.
- Wild- und Beikräuter jäten
- Regentonnen und Brunnen wieder einsatzbereit machen.
- Regelmässig Beete lockern.

Monatsarbeiten Gemüsegarten

- Schutznetze gegen Gemüsefliegen (Kohl, Lauch, Zwiebeln, Karotten) bereitstellen und Pflanzen schützen. Mischkulturen beachten, hält teilw. Fliegen und Motten fern.
- Ränder direkt ins Beet aussäen und später ausdünnen.
- Kohllarten pflanzen.
- Salate pflanzen.
- Mangold aussäen.
- Ab Ende Monat Jungpflanzen und Gemüsezwiebeln ins Freiland pflanzen, Abstand beachten.
- Stangenbohnen als Horts (6 – 8 Samen) säen.
- Gurken, Zucchini, Melonen und Kürbisse mögen nicht pikiert werden, daher besser 2 – 3 Samen in den Topf geben und nur die kräftigste Pflanze behalten.
- Junge Pflanzen regelmässig feucht halten, älteres Gemüse zurückhaltend aber kräftig giessen → Pflanzen bildet mehr Wurzel aus, wird vitaler und gesünder.
- Frühkartoffeln pflanzen, Bodentemperatur > 7°C vorher reichlich Kompost (3 l pro m²) ausbringen.

Monatsarbeiten Ziergarten

- Rasen wieder regelmässig mähen.
- Ringelblumen direkt aussäen.
- Sommerpflanzen umtopfen oder bereits pflanzen, Kosmeen, Goldmohn, Spinnenblumen, Sonnenblumen.
- Dahlien in Töpfen vorziehen.
- Mehrjährige Gräser und im Herbst blühende Stauden, die keine Pfahlwurzel haben, lassen sich jetzt gut teilen, jedes Teilstück braucht zwei bis drei Knospen.
- Staudenkräuter wie Liebstöckel, Beinwell, Schnittlauch & Pimpinelle teilen.

Monatsarbeiten Gehölze

- Weinreben pflanzen
- Beerensträucher durch „Absenker“ vermehren.

MAI

Monatsarbeiten Allgemeine

- Bei Nachtfrösten Pflanzen mit Vlies schützen.
- Wild- und Beikräuter jäten
- Regelmässig Beete lockern.
- Mulchen von Gemüse- und Blumenbeeten hält das Erdreich gleichmässig feucht, Häckselmulch ist ein Stickstoffsammler und entzieht dem Boden Stickstoff = vorher Hornspäne einarbeiten.

Monatsarbeiten Gemüsegarten

- Zuckermais aussäen.
- Karotten ev. ausdünnen, feucht halten.
- Tomaten ab Mitte Mai pflanzen, Voraussetzung ist, dass die Bodentemperatur nicht < 14°C absinkt.
- Regelmässig Salate nachpflanzen.
- Sellerie als Mischkultur zu Tomaten pflanzen.
- Wärmeliebendes Gemüse wie Bohnen, Auberginen, Peperoni, Gurken und Zucchini ins Beet pflanzen.
- Ab Ende Monat Frühkartoffeln ernten.
- Zwischensaat wie Spinat, Rettich, Radieschen, Kresse oder einjährige Kräuter ausbringen.

Monatsarbeiten Ziergarten

- Pfingstrosen und andere Stauden rechtzeitig aufbinden.
- Späte Sommerblumen können jetzt nachgepflanzt werden.
- Blütenstauden und -sträucher, die im Frühjahr geblüht haben, werden jetzt zurückgeschnitten.
- Zweijährige Pflanzen wie Stockrosen, Marien-Glockenblumen, Königskerzen und Goldlack aussäen.
- Rasen regelmässig mähen. Neu angelegter Rasen feucht halten.
-

Monatsarbeiten Gehölze

- Strohgefüllte Blumentöpfe für Ohrwürmer aufhängen.
- Bei Gehölzen auf Schädlinge und Pilze achten, z.B. Sägewespen, Ringelspinnern, Blutläusen, Stachelbeerwanzen, Frostspannern und Kirschessigfliege, Mehltau, Grauschimmel, Schorf, Birnengitterrost.
- Erdbeeren mit Stroh unterlegen, reduziert Pilzbefall, Schneckenfrass.

JUNI

Monatsarbeiten Allgemeine

- Kräftigen und schützen Sie die Pflanzen mit Brühen und / oder Jauchen.
- Düngen Sie Ihre Pflanzen mit kleinen Kompostgaben, vor allem Starkzehrer.

Monatsarbeiten Gemüsegarten

- Spargel und Rhabarber nur bis Ende Monat ernten, Die Pflanze braucht danach eine Ruhezeit, Oxalgehalt wird nun auch sehr hoch.
- Tomaten werden nun regelmässig ausgeeizt, damit Früchte mehr Licht erhalten und besser ausreifen. Diese trocknen auch schneller ab, weniger oder spätere Krautfäule.
- Kartoffel auf Kartoffelkäfer und Larven (Blattunterseite, orange-rötliche Larven) kontrollieren und entfernen.
- Stangenbohnen bis Ende Monat aussäen.
- Frühjahrsspinat ernten.
- Bei Peperoni erste Fruchtansätze ausbrechen, da dann zahlreiche neue Blüten gebildet werden, d.h. grössere Ernte

Monatsarbeiten Ziergarten

- Regelmässig Wasserstand im Gartenteich kontrollieren.
- Rosen und Stauden ausputzen, grosswüchsige Pflanzen mit Stütze unterstützen.
- Sobald die Jungvögel ausgeflogen sind, können Sie die sommergrüne Hecke zurückschneiden.
- Regelmässig nach Regen, die Beete hacken.

Monatsarbeiten Gehölze

- Bei Obstgehölzen gut auf die Wasserversorgung achten.
- Achten Sie bei den Äpfeln und den herabgefallenen Äpfeln auf Bohrlöcher. Befall durch Apfelwicklerraupe. Behandlung mit *Bacillus thuringiensis* (unbedingt Anwendungsschema beachten).
- Bei grossem Fruchtertrag, Früchte ausdünnen bevorzugt die Früchte, die sich aus den seitlichen Blütenständen entwickeln, da die Königsfrucht in der Mitte des Blütenstandes immer am besten mit Nährstoffen versorgt wird und sich besser entwickelt.
- Frühe Kirscharten mit Schutznetzen abdecken.
- Bei Raupengespinste und Mehltau, befallene Triebe behertzt ausschneiden.
- Bei der Erdbeeren-, Himbeeren-, Johannisbeeren- und Kirschenernte, Früchte entfernen die nicht in Ordnung sind = keine Ansteckung.

JULI

Monatsarbeiten Allgemeine

- Neben dem Rasenschnitt sollten Sie diesen Monat auch Zeit dafür nehmen, die Rasenkanten zu schneiden, damit sich das Grün nicht ungehindert auf Wege und Blumenbeete ausbreiten kann.
- Säen, pflanzen Sie auf abgeernteten Beeten Nachkulturen oder Gründung aus.

Monatsarbeiten Gemüsegarten

- Auf Eier von Kohleulen und Kohlweisslingen (zweite Generation) achten.
- Brokkoliköpfe im warmen Sommer früher ernten, bevor diese aufblühen.
- Dill aussäen, wenn Sie die Blätter und nicht die Samen verwenden möchten.
- Spätanbau von Randen ist bis Mitte Monat möglich, Reihenabstand 25 – 30 cm, Pflanzenabstand 10 – 15 cm.
- Herbstkohlrabi aus den Anzuchtbeeten ins Freiland pflanzen.
- Schnittlauch nicht zu tief abschneiden, damit er anschliessend wieder neu austreiben kann.
- Besonders bei Salaten und salatähnlichen Arten ist im Sommer das Giessen sehr wichtig, da einige bei Trockenheit zum Schiessen neigen.
- Frühkartoffeln sollten bis Mitte des Monats erntereif sein. Im Gegensatz zu den Spätkartoffeln werden die frühen geerntet, bevor das Laub völlig verwelkt ist.

Monatsarbeiten Ziergarten

- Rhododendren und Magnolien in Trockenzeiten ausreichend mit Wasser versorgen.
- Von sommergrünen Berberitzen Stecklinge schneiden, Triebe nehmen, die noch nicht verholzt sind.
- Zierquitten mit Stecklingen vermehren, Kopf- oder Teilstecklinge schneiden.

Monatsarbeiten Gehölze

- Reife Felsenbirnen ernten und eventuell trocknen.
- Beerensträucher sollten mit Ausnahme der frostempfindlichen Brombeeren nach der Ernte zurückgeschnitten bzw. ausgelichtet werden.
- Entfernen Sie beim Kernobst spätestens jetzt die Wasserschosse, die sich auf den älteren Ästen gebildet haben. Solange diese nicht verholzt sind, lassen sie sich einfach abreißen, Diese Risswunden verheilen sogar besser als Schnittwunden.
- Das Kernobst sollte ebenfalls nach der Ernte geschnitten werden. Dies ist besonders bei Sauerkirschen wichtig, damit sie nicht vergreisen.
- Falls dieser Sommer zu den trockenen zählt, sollte Sie daran denken, regelmässig durchdringend zu wässern. Dies ist besonders bei den flachwurzelnenden Beerensträuchern wichtig.

AUGUST

Monatsarbeiten Allgemeine

- «Einmal hacken spart dreimal giessen», besagt eine bewährte Gartenregel. Tatsächlich werden durch die Lockerung die feinsten Verdunstungskanäle im Boden zerstört. So bleibt die Feuchtigkeit in tieferen Bodenschichten länger erhalten.
Besonders vor dem Giessen, dadurch bessere Wasseraufnahme und nach dem Giessen, weniger starke Verkrustung der Erdoberfläche.
Alternativ ist auch eine Mulchschicht ein hervorragendes Mittel, den Boden feucht zu halten. Gerade bei flach wurzelnden Beerensträucher ist dies eine bessere Möglichkeit.

Monatsarbeiten Gemüsegarten

- Anfangs August kann man noch Erdbeer-Grünpflanzen setzen, Pflanzabstand 30cm, Reihenabstand 90cm. Vor der Pflanzung möglichst 3 l/m² Kompost einarbeiten Humoser Boden sagt Erdbeeren am besten zu. Je später gepflanzt wird, desto geringer fällt der Ertrag aus.
- Bringen Sie Brokkoli-, Grünkohl- und Steckrübenjungpflanzen spätestens bis Anfang August in den Boden.
- Bei Chinakohl ist der letzte Termin für eine Direktaussaat im Freiland Anfang des Monats erreicht. Der Endabstand der Pflanzen sollte dabei 40 x 40cm betragen.
- Wenn Sie Auberginen ernten, dann achten Sie darauf, dass die Früchte zwar möglichst gross sind, die Fruchtschalen aber noch glänzt und sich fettig anfühlt. Überständige Auberginen verlieren ihren Glanz und wirken stumpf.
- Kürbisse nicht auf dem feuchten Boden liegen lassen, z.B. Brettchen unter die Pflanze legen.
- Zwiebeln sind erntereif, wenn ihr Laub umknickt und sich gelbbraun verfärbt. Trocknen Sie die Zwiebeln an einem trockenen geschützten Platz ab.

Monatsarbeiten Ziergarten

- Ist der August heiss und trocken, dann müssen Sie mit zahlreichen Blattläusen rechnen. Kontrollieren Sie die Pflanze gründlich und ergreifen Sie frühzeitig nützlingsschonende Massnahmen.
- Dahlien, Carina und Co. Werden nicht mehr gedüngt, ansonsten werden ihre Knollen zu weich und faulen im Winterquartier
- Für die Vermehrung der Bart-Iris ist nun die richtige Zeit. Ihre Rhizome werden in fingerlange Stücke geschnitten und flach eingepflanzt.
- Putzen Sie nach wie vor Ihre Stauden und Sommerblumen regelmässig aus. Verblühte Stauden sollen zurückgeschnitten werden, während hohe Herbstblüher eine Stütze erhalten.

Monatsarbeiten Gehölze

- Immergrüne Formgehölze wie Buchsbaum und Eibe können Sie nochmals zurückschneiden, danach werden die Pflanzen nicht mehr gedüngt.
- Wegen der Reifezeit ab August sind Brombeeren und Himbeeren besonders für einen Befall mit Kirschessigfliegen anfällig. Ernten Sie diese Kulturen daher alle zwei bis drei Tage durch und sammeln Sie abgefallene Beeren auf. Abgefallene Beeren im Hauskehricht entsorgen oder Früchte in einem geschlossenen Behälter mehrere Tage an die Sonne stellen, um Larven und Eier abzutöten.
- Wer Holunderbeeren erntet, sollte gut darauf achten, dass diese wirklich reif sind, da man sich sonst keinen Gefallen tut. Denn das Blausäureglykosid Sambunigrin, dass in den grünen Beeren und Pflanzenteilen sowie in geringen Mengen auch in den Samen enthalten ist, kann zu Übelkeit, Erbrechen, Magenkrämpfen und Durchfall führen. Da es bei hohen Temperaturen zerfällt, müssen die Beeren vor dem Verzehr entsprechend verarbeitet werden.

SEPTEMBER

Monatsarbeiten Allgemeine

- In der Natur bereitet sich jetzt vieles schon auf den Winter und das nächste Frühjahr vor. Blumen, Stauden und Unkräuter bilden reichlich Fruchtstände, die man besser zeitig entfernt, wo man keine Selbstaussaat wünscht.
- Schnecken legen ihre Eier im Boden und gerne im Kompost ab – auch hier lässt sich der nächste Frühlingsauftritt bremsen, indem man gründlich die weissen Eiknäueln beseitigt, wo immer man sie findet. Komposthäufchen im Garten aufschichten und bei kalter, frostiger Witterung zerteilen.
- Spinnen spannen ihre Netze und sollen dabei in Ruhe gelassen werden, da sie jetzt letzte Schädlingsgenerationen reduzieren. Auch andere Nützlinge fressen sich noch einmal satt oder sehen sich schon nach Winterplätzen um, wobei man ihnen durch Aufschichten von Stein-, Holz- und Laubhaufen in ruhigen Gartenecken helfen kann.
- Pflanzen Sie nach der Ernte die Nachsaaten mit den Gründüngungen. Kapitel 9, Gründüngungsliste beachten, es eignen sich nicht alle Aussaaten. Sie können die Erde auch schützen, indem Sie Laub oder andere Gartenschnitte ausbringen. Die Gartenerde sollte nicht brachliegen, da dadurch die Erosion gefördert wird.

Monatsarbeiten Gemüsegarten

- Im September können Sie im Freiland noch den letzten Satz Gartenkresse aussäen.
- Wenn sich die Rhabarberblätter gelb verfärben, können Sie die Pflanze teilen und verpflanzen. Verbessern Sie den Boden mit etwas Kompost und gönnen Sie den Teilstücken einen Abstand von 100 x 100cm, damit sich die Blattstiele später kräftig entwickeln können.
- Kälteempfindliche Kräuter wie Basilikum sollten nach drinnen umziehen, sobald die ersten kühleren Nächte ankündigen.
- Auf einem vollsonnigen Beet (Hochbeet) können Sie bis etwa zum 10. September noch einmal schnellwüchsige Radieschensorten aussäen. Bei ausreichender Feuchte und gutem Wetter können Sie diese dann ab Mitte Oktober ernten.
- Empfindliche Fruchtgemüse wie Paprika, Tomaten, Kürbisse und Gurken sollten geerntet werden, bevor die Nächte dauerhaft kühl werden. Anders sieht es mit einzelnen kühlen Nächten aus: Diese überstehen diese Arten unbeschadet, wenn sie vorher mit einem Vlies abgedeckt werden.
- Grünkohl sollte jetzt eine Stickstoffkopfdüngung erhalten, um bis Frostbeginn ordentlich Blattmasse zu bilden.

Monatsarbeiten Ziergarten

- Im September können durchaus schon die ersten Fröste auftreten. Bringen Sie daher am besten sehr empfindliche Kübelpflanzen schon ins Haus. Kontrollieren Sie die Pflanze zuvor auf Schädlinge und Krankheiten, um später im Haus keine unliebsame Überraschung zu erleben.
- Teilen Sie Maiglöckchen nach dem völligen Absterben des Laubs. Funkien und Helleborus lassen sich ebenfalls gut teilen.
- Im September ist auch Pflanzzeit. Nun können unempfindliche immergrüne Gehölze, zahlreiche Stauden und sommerblühende Zwiebel- und Knollenpflanzen in den Boden kommen. Warten Sie mit dem Pflanzen jedoch so lange, bis es nicht mehr sommerlich warm und trocken, sondern herbstlich geworden ist.
- Entfernen Sie bei den öfterblühenden Rosen nach wie vor die welken Blüten. Dann entwickeln sich bis zu den ersten stärkeren Frösten immer neue Blüten.

Monatsarbeiten Gehölze

- Freuen Sie sich in diesem Monat auf frische Äpfel, Birnen, Pflaumen, Weintrauben, Brombeeren und Himbeeren. Denken Sie immer daran, auch alle beschädigten oder kranken Früchte sowie das Fallobst aufzusammeln.
- Wenn im Garten immer wieder Frostspanner auftauchen, dann sollten Sie nun Leimringe ausbringen, und zwar am besten grün gefärbte. Oder Sie tragen mit einem Pinsel rund um den Stamm und den Stützpfehl Raupenleim auf, der im Januar mit dem Spatel abgekratzt und dann erneuert wird.
- Johannisbeeren können jetzt mittels Steckhölzer vermehrt werden.
- Wenn sich Quitten von gelblichgrün nach goldgelb verfärben, sind sie pflückreif und können geerntet werden. Das kann je nach Witterung durchaus schon ab Ende des Monats der Fall sein.
- Ist der September trocken, dann wässern Sie ihre Erdbeeren gut, um die Anlage der neuen Blüten zu fördern.
- Bereiten Sie schon einmal die Pflanzstellen vor, wenn Sie im nächsten Monat neue Obstbäume pflanzen möchten.

OKTOBER

Monatsarbeiten Allgemeine

- Je nach Region treten oft gegen Mitte Oktober die ersten Nachtfröste auf. Empfindliche oder frisch gepflanzte Gehölze, Stauden und Kräuter, zweijährige Blumen und Wintergemüse – für solche Pflanzen sollte man sich rechtzeitig mit Abdeckmaterialien ausrüsten. Mit abfallendem Herbstlaub liefert die Natur jetzt schon eins der besten frei Haus. Sehr gut eignet sich auch Nadelholzreisig, besonders Fichtenzweige, da sie ab Vorfrühling allmählich ihre Nadeln verlieren und dann zunehmend mehr Licht und Luft durchlassen. Mancherorts haben sich Förster auf den Bedarf eingestellt und bieten Fichtenreisig aus dem Wald an. Weitere geeignete Materialien sind je nach Schutzzweck Rindenmulch, Jutestoff, Sackleinen, Vliese und Lochfolien.
- Hat Ihr Garten einen schweren Tonboden und neigt zu Staunässe und Verdichtung, dann sollten Sie die Erde umspaten. Das durch das Umspaten verschobene Bodenklima der aeroben und anaeroben Keime und Lebewesen kann sich über die Winterzeit, wieder erholen resp. aufbereiten. Zusätzlich können Sie noch Sand oder Perlit zur Bodenverbesserung einarbeiten. Die Kompostgaben können dann im Frühling eingebracht werden, wenn Sie die Beete vorbereiten. Humosen Lehmboden sollten Sie nur auflockern.
- Wenn Sie die Sommerblumen, Stauden usw. zurückschneiden, lassen Sie einen Teil der Samenstände stehen, als Nahrung für Vögel und als Nistmöglichkeit für Insekten. Im Frühjahr können Sie dann auch diese Reste entfernen.

Monatsarbeiten Gemüsegarten

- Denken Sie daran die Kürbisse unbedingt vor dem ersten Nachtfrost zu ernten.
- Meerrettich sollte Ende des Monats komplett geerntet und dann in einem kühlen Keller in feuchten Sand eingeschichtet gelagert werden.
- Wenn Sie Mangold anhäufeln und die Blätter mit Vlies abdecken, dann können sie noch lange ernten. In wintermilden Regionen, können Sie auf diesen Schutz sogar verzichten, ohne dass die Pflanze Schaden nimmt.
- Gemüse, das Sie einlagern wollen, sollten Sie nur dann ernten, wenn es völlig frostfrei bzw. wieder aufgetaut ist.
- Lauch für die Überwinterung im Beet wird jetzt noch einmal angehäufelt. So ist er besser vor Frost geschützt und die Schäfte bleiben auch weiss.
- Bekämpfen Sie regelmässig die Schnecken. Jedes Eigelege, das Sie entfernen, reduziert die nächstjährige Schneckenpopulation.
- Haben Sie Knollensellerie, Karotten, Pastinaken und anderes Wurzelgemüse geerntet und wollen das Erntegut nicht gleich verbrauchen, dann entfernen Sie das Laub. Den dieses gibt auch nach der Ernte Feuchtigkeit ab, die den Knollen bzw. Rüben entzogen wird, die dann weich werden. Am besten dreht man die Blätter mit der Hand ab, damit ein kleines Stück der Stiele übrig bleibt, das vor Fäulnis schützt.

Monatsarbeiten Ziergarten

- Wenn Sie etwa ab Monatsende neue Rosen pflanzen möchten, dann achten Sie vor allem darauf, dass diese ausgewiesen blattgesund sind. Ansonsten werden diese dann im Garten vermehrt von Krankheiten und Schädlingen heimgesucht.
- Denken Sie daran, nicht winterharte Knollen und Zwiebeln z.B. von Blumenrohr, Montbretien und Gladiolen vor dem Frost auszugraben und ins Haus zu holen. Dahlienknollen hingegen vertragen die ersten leichten Fröste und können noch etwas länger im Beet bleiben. Decken Sie die Dahlien am besten bei Frostgefahr ab, dann bleiben die Blüten länger schön.
- Sehr empfindliche exotische Kübel- und Teichpflanzen kommen besser schon vor Mitte Oktober in ein frostfreies Winterquartier. Bei etwas robusteren, z.B.

Oleander oder Lorbeerbaum, können Sie warten, bis die ersten stärkeren Fröste drohen. Recht winterharte Topfgehölze und -stauden werden sicherheitshalber an einen geschützten Platz nahe der Hauswand gerückt. Wenn Sie diese Pflanzen mit Vliesen, Jutesäcken usw. schützen, vergessen Sie die Isolationsschicht um und unter dem Topf nicht.

- Zweijährige, die im Garten überwintern sollen, sollten rechtzeitig mit einer Schicht Reisig, am besten Fichtenreisig abgedeckt werden.
- Schneiden Sie den Rasen noch einmal, bevor Dauerregen oder die ersten Fröste auftreten. Der Schnitt sollte dabei nicht zu tief erfolgen, damit die Grasnarbe später nicht ausfriert.
- Schneiden Sie nicht frostempfindliche Stauden etw zum Monatsende auf eine Handbreit über dem Boden zurück. Wenn Sie dabei einen Teil mit Samenständen stehen lassen, freuen sich nicht nur die Vögel und Insekten, sondern es sieht auch schön aus, wenn sie mit Raureif überzogen werden.

Monatsarbeiten Gehölze

- Entfernen Sie beim Ernten weiterhin konsequent das Fallobst und auch die Fruchtmumien.
- Die Esskastanien sind reif, sobald sie sich aus den Schalen lösen.
- Späte Kernobstsorten vertragen durchaus Nachtfröste bis -5°C . Allerdings dürfen Sie solche Früchte erst ernten, wenn die Temperaturen wieder deutlich über dem Gefrierpunkt liegen. Sie können dann auch ganz normal eingelagert werden.
- Kiwis brauchen lange, bis sie reif sind und sollten so lange wie möglich an der Pflanze verbleiben. Während Sie die grossfrüchtigen Sorten vor den ersten Frösten ernten und dann in der Wohnung bei Zimmertemperatur nachreifen lassen sollten, vertragen kleinfrüchtige Kiwis wie z.B. «Weiki» durchaus minusgrade bis -5°C und können entsprechend länger an den Pflanzen bleiben.
- Lassen Sie Walnüsse nach der Ernte gründlich trocknen, damit sie nicht verderben.

NOVEMBER

Monatsarbeiten Allgemeine

- Alle 3 – 5 Jahre ist eine Bodenuntersuchung des Gartens empfehlenswert. So können Sie mit einer exakten Düngung (zulässige Sorten beachten) die Umwelt schützen und Kosten sparen. Etwa 80% der Böden in Hausgärten sind sehr hoch mit Phosphor und etwa 60% sehr hoch mit Kalium versorgt (Angaben aus Deutschland). Je nach Labor unterscheiden sich die Untersuchungen. Standardbodenuntersuchungen beinhalten meistens: Phosphat, Kali und Kalk, bitte Kapitel 1, Bodenbearbeitung, Bodenuntersuchung beachten. Diese Untersuchungen sollten entweder im Spätherbst oder im Vorfrühling bei ungedüngten Boden stattfinden.
- In der kalten Jahreszeit ist darauf zu achten, dass die Werkzeuge gepflegt, geölt und ev. neu geschliffen werden. Dies erleichtert Ihnen im nächsten Gartenjahr die Arbeit und für die Pflanzen sind die Schnitte besser, d.h. mit weniger Eintrittsmöglichkeit für Pilze, Viren und Bakterien.
Möchte man die Werkzeuge, Stangen usw. noch desinfizieren, wird dies mit Wasserstoffoxid empfohlen.
Sollten Sie ihren Garten in einem Gartenareal haben, können Sie bei der Vereinsleitung nach einem allgemeinen Reparaturtag für Gartenwerkzeuge nachfragen.
- Denken Sie daran, im Garten das Wasser abzustellen und alle Leitungen und Wasserbehälter zu entleeren.

Monatsarbeiten Gemüsegarten

- Bei frostfreiem Wetter können Sie in diesem Monat mehrjährige Kräuter wie Oregano, Pfefferminze, Liebstöckel, Beifuss und Wermut in den Gartenpflanzen.
- Lassen Sie Rettich so lange wie möglich im Beet ausreifen, denken Sie daran, ihn vor den stärkeren Frösten komplett zu ernten und im Keller, entblättert in feuchtem Sand eingeschichtet zu lagern.
- Bis kurz vor dem Frost können Sie als Bodenbedeckung (Gründüngung) noch Winterroggen oder Winterweizen einsäen.
- Achten Sie gut auf die Wettervorhersagen, damit Sie bei den winterharten Gemüse möglichst spät, aber dennoch früh genug zur Ernte schreiten.
- Entdecken Sie orangefarbene Flecken auf Ihrem Lauch, dann sollten Sie die Erntereste im Hausmüll entsorgen. Denn das könnte ein Befall mit Rostpilzen sein. Im nächsten Gartenjahr Fruchtwechsel beachten.

Monatsarbeiten Ziergarten

- Das Laub das Sie vom Rasen und den Wegen entfernt haben, eignet sich gut als Mulch bzw. Winterschutz. Alternativ können Sie es auf den Kompost geben, wenn es nicht zu gerbstoffhaltig ist, wie z.B. bei Eichen und Walnüssen der Fall ist.
- Im November beginnt die Zeit der schwarzblauen bereiften Schlehenfrüchten. Auch wenn diese bereits seit September an den dornigen Sträuchern hängen, lohnt es sich, mit der Ernte unbedingt zu warten. Denn das grüne Fruchtfleisch ist sehr gerbstoffreich und schmeckt herb-sauer, was die Wildfrüchte fast ungenießbar macht. Erst der Frost setzt ein Enzym frei, wodurch der Gerbstoff herabgesetzt wird und die Frucht schmackhafter wird. Die Vitamin-C-reichen Schlehen lassen sich zu leckeren Gelees, Konfitüren, Säften und Likören verarbeiten.

Monatsarbeiten Gehölze

- Haben Sie Leimringe gegen Frostspanner ausgebracht, dann kontrollieren Sie diese ab jetzt immer wieder und entfernen dabei alles was am Leim kleben geblieben ist. Ansonsten können die Weibchen ev. doch nach oben gelangen und dort ihre Eier ablegen. Überprüfen Sie auch, ob es möglicherweise unter den Ringen zu einer Notablage der Eier gekommen ist. Diese sollte dann umgehend abgebürstet werden.
- Quitten und Birnen freuen sich als Flachwurzler besonders über eine Mulchschicht auf der Baumscheibe bzw. im Wurzelbereich. Das gilt vor allem auch bei jungen Bäumen. Auch die Beerensträucher sollten unbedingt mit Mulch versorgt werden.
- Kontrollieren Sie regelmässig Ihr Obstlager, entfernen Sie schadhafte Früchte, an frostfreien Tagen sollten Sie gelegentlich lüften und für eine ausreichend hohe Luftfeuchtigkeit sorgen, indem Sie mit Wasser aufgefüllte Schalen aufstellen.
- Vergessen Sie nicht, an den Bäumen den Weissanstrich anzubringen.
- Wenn es das Wetter zulässt, dann können Sie in diesem Monat immer noch Obstgehölze pflanzen.

DEZEMBER

Monatsarbeiten Allgemeine

- Rückblick, während der Gartensaison fallen einem immer wieder Dinge auf, die man ändern und verbessern möchte. Doch oft kommt man nicht gleich dazu. Am besten man hat in einer Ecke, einen Schreibblock und Stifte bereitliegen, um sich Notizen zu machen. Diese Notizen gilt es jetzt auszuwerten und ev. umzusetzen.
- Anhand der Notizen in der Gartenplanung; notieren Sie in Ihrem Gartentagebuch genau, wann Sie was gesät, gepflanzt, gedüngt, geschnitten oder geerntet haben, was sehr gut gelang und was weniger erfolgreich war. Aufzeichnungen zum Wetterverlauf, Schädlings- und Krankheitsbefall, runden das Bild des verflossenen Gartenjahres ab und helfen, das nächste Jahr optimal anzugehen und den Fruchtfolgeplan, (s. Kapitel 4) für die nächste Gartensaison zu erstellen.

Monatsarbeiten Gemüsegarten

- Denken Sie daran, das Gemüselager an frostfreien Tagen gut zu lüften. Die Kontrolle aller Lager und Mieten gehört zu den regelmässigen Aufgaben.
- Falls Sie noch Ihr Gemüsebeet umgraben möchten, dann achten Sie darauf, dabei keinen Schnee einzugraben. Ansonsten könnte es sein, dass sich der Boden im Frühjahr nur zögerlich erwärmt.
- Rhabarber sollten Sie vor starken Frösten mit einer dicken Kompost-, Laub oder Strohschicht abgedeckt werden, die man mit Fichtenzweigen am Platz hält. Auf diese Weise geschützt wird die Pflanze so früh austreiben, dass Sie schon Ende März das erste Mal ernten können.

Monatsarbeiten Ziergarten

- Überprüfen Sie immer mal wieder den Winterschutz und richten diesen wieder her.
- Schnittmassnahmen an Gehölzen sind bei Temperaturen über -5°C möglich.

Monatsarbeiten Gehölze

- Wenn jetzt viel Strauchschnitt anfällt, kann sich glücklich schätzen, wer einen Häcksler besitzt, mit dem man das Schnittgut komfortabel kompostgercht zerkleinern kann. Sie können einen Teil aber auch für den Bau eines Hochbeets nutzen.
- Sollte es schon kräftig schneien, dann entfernen Sie vorsichtig grosse Schneelasten von den Bäumen, besonders wenn es sich um Nassschnee handelt. Es könnte passieren, dass Ihnen Äste abbrechen.
- War der Herbst in diesem Jahr sehr trocken, dann sollten Sie die Obstbäume an frostfreien Tagen gelegentlich giessen. Das gilt nicht nur für Neupflanzungen, sondern auch für alte Bäume.
- Entdecken Sie bei Ihrem Rundgang durch den Obstgarten Raupennester, dann sollten Sie diese umgehend entfernen.